

1. Juni 2011, ergänzt 12. Oktober 2017

## Übergangsbestimmung Gewässerraum gemäss GSchV

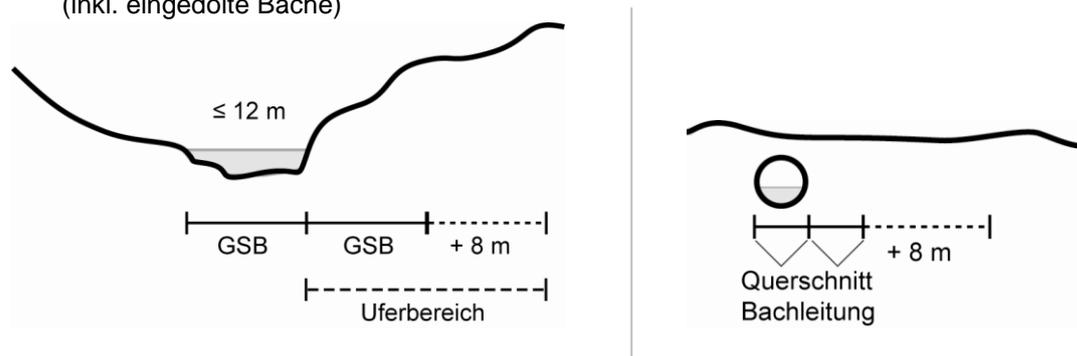
**Gewässergrosse  
 (Gerinnesohlenbreite, GSB)**

**Berechnung Uferbereich (Gewässerabstand)**

### Fließgewässer

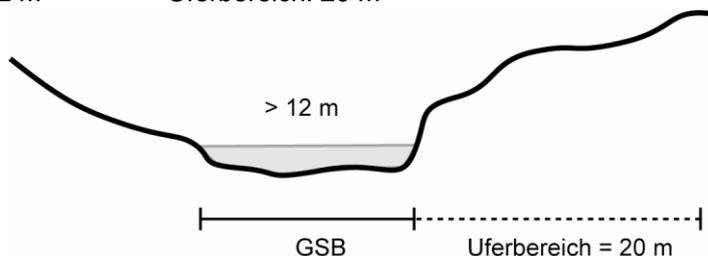
- aktuelle GSB  $\leq 12$  m  
 (inkl. eingedolte Bäche)

Uferbereich: aktuelle GSB + 8 m



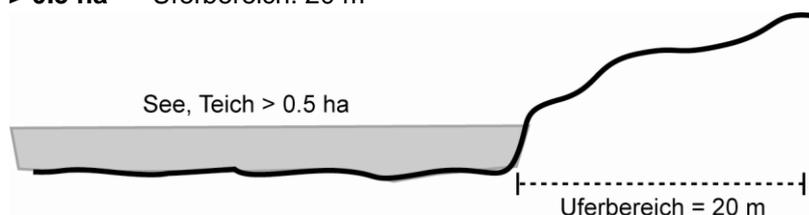
- aktuelle GSB  $> 12$  m

Uferbereich: 20 m



### Stehende Gewässer $> 0.5$ ha

Uferbereich: 20 m



**Ausnahmemöglichkeiten** gemäss Art. 41c GSchV, sofern keine überwiegenden Interessen entgegenstehen (seit 1. Mai 2017):

- standortgebundene, im öffentlichen Interesse liegende Bauten und Anlagen (Abs. 1);
- zonenkonforme Bauten und Anlagen in dicht überbauten Gebieten (Abs. 1 lit. a);
- zonenkonforme Bauten und Anlagen ausserhalb von dicht überbauten Gebieten auf einzelnen unüberbauten Parzellen in einer Reihe von mehreren überbauten Parzellen (Abs. 1 lit. a<sup>bis</sup>);
- land-/ forstwirtschaftliche Spur- und Kieswege mit einem Abstand von mind. 3 m von der Uferlinie des Gewässers, wenn topografisch beschränkte Platzverhältnisse vorliegen (Abs. 1 lit. b);
- standortgebundene Teile von Anlagen, die der Wasserentnahme oder -einleitung dienen (Abs. 1 lit. c);
- Bauten und Anlagen sind in ihrem Bestand grundsätzlich geschützt, sofern sie rechtmässig erstellt und bestimmungsgemäss nutzbar sind (Abs. 2).